

deutsches forschungsnetz

DEN



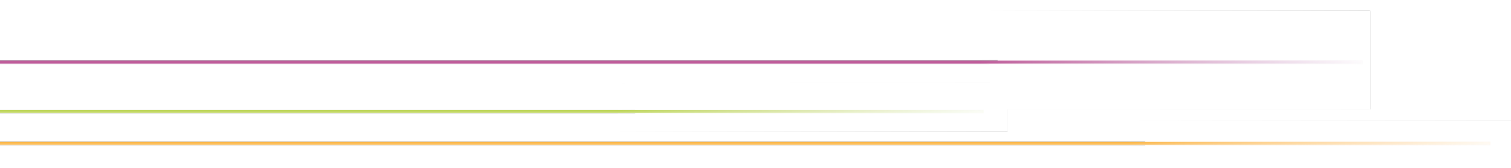


# Arbeitnehmervertreter als Datenschutzbeauftragte?

Sächsisches Landesarbeitsgericht  
Urteil vom 19. August 2019 - 9 Sa 268/18

79. DFN-Mitgliederversammlung | 11.12.2019

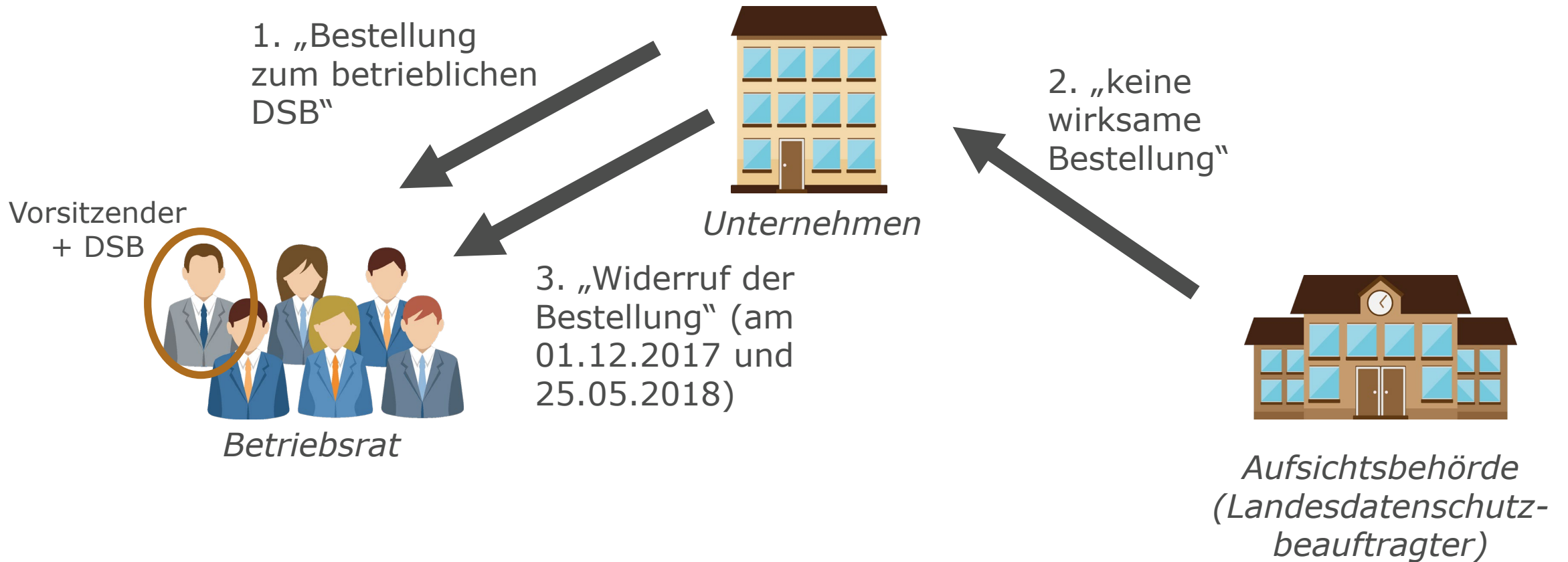
Dipl.-Jur. Matthias Mörike



# Agenda

- ▶ Sachverhalt
- ▶ Hintergrund
- ▶ Problemfelder (I - IV)
- ▶ Zusammenfassung

Sächsisches Landesarbeitsgericht Urteil vom 19. August 2019 - 9 Sa 268/18



- ▶ Überwachung des Arbeitnehmerdatenschutzes
  - ▶ Gem. § 80 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG bzw. § 64 Nr. 2 LPersVG NRW/§ 68 Abs. Nr. 2 BPersVG
- ▶ Mitgestaltung des Arbeitnehmerdatenschutzes
  - ▶ Betriebs-/Dienstvereinbarungen nach Art. 88 Abs. 1 DS-GVO
- ▶ Eigene datenschutzrechtliche Pflichten
  - ▶ Erforderlichkeit der Datenverarbeitung (Beispiel: Einsichtnahme in Gehaltslisten)
  - ▶ technische und organisatorische Schutzmaßnahmen
  - ▶ Löschpflicht
  - ▶ etc.

# Problemfeld I: Arbeitnehmervertretung = eigene Verantwortliche?

## ▶ Betriebsrat

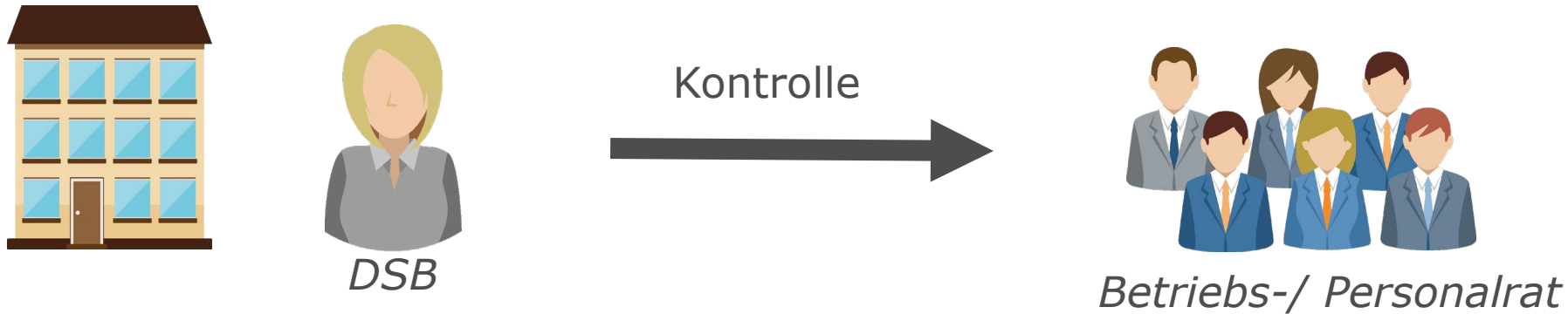
- ▶ Vor DS-GVO: keine eigene verantwortliche Stelle (BAG, Beschluss vom 14.01.2014, Az. 1 ABR 54/12)
- ▶ Seit DS-GVO: unterschiedliche Urteile von LAG



## ▶ Personalrat

- ▶ Vor DS-GVO: ungeklärt (BVerwG, Beschluss vom 19.12.2018, Az. 5 P 6.17)
- ▶ Seit DS-GVO: unterschiedliche Bewertung je nach Bundesland
  - ▶ § 80 Absatz I 2 ThürPersVG: eigene Verantwortlichkeit
  - ▶ BayLfD: keine eigene verantwortliche Stelle

# Problemfeld II: Kontrollrechte des DSB gegenüber der Arbeitnehmervertretung eingeschränkt?



## ▶ Betriebsrat

- ▶ Vor DS-GVO: eingeschränkt (BAG, Beschluss vom 11.11.1997 - 1 ABR 21/97)
- ▶ Seit DS-GVO: wohl keine Einschränkung

## ▶ Personalrat

- ▶ Vor DS-GVO: offengelassen (BVerwG, Beschluss vom 04.09.1990 - 6 P 28/87)
- ▶ Seit DS-GVO: wohl keine Einschränkung

# Problemfeld III: Mitarbeitervertreter als DSB möglich?

## ▶ Betriebsrat

- ▶ Vor DS-GVO: möglich (BAG, Urteil vom 23.3.2011 - 10 AZR 562/09)
- ▶ Seit DS-GVO: wohl möglich (Sächsisches Landesarbeitsgericht Urteil vom 19. August 2019 - 9 Sa 268/18)

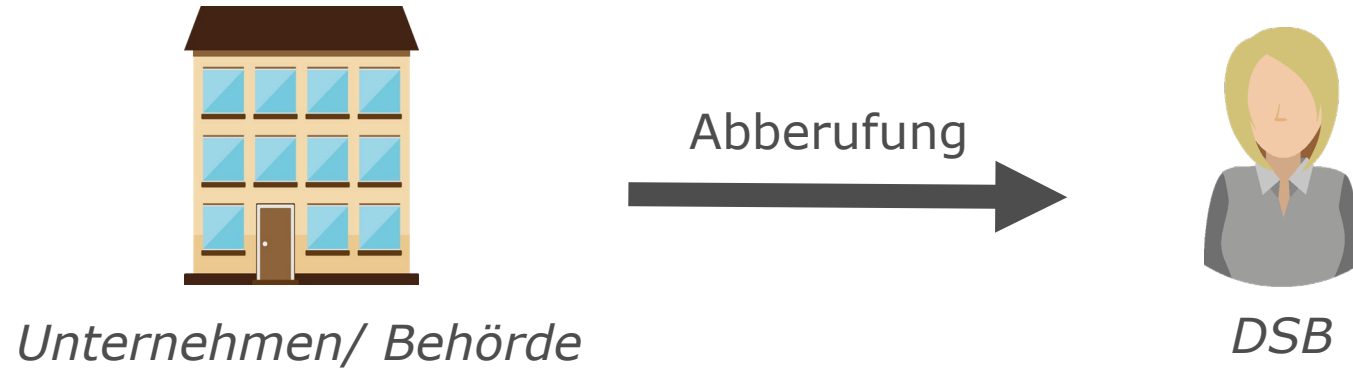
## ▶ Personalrat

- ▶ Vor DS-GVO: wohl möglich
- ▶ Seit DS-GVO: keine grundsätzlichen Hindernisse
  - ▶ BayLfD: Interessenskonflikten im Einzelfall; Vertretungsmöglichkeit





# Problemfeld IV: Rechtsgrundlage für Abberufung des DSB?



## ▶ Nicht-öffentliche Stellen

- ▶ Vor DS-GVO: § 4f Abs. 3 S. 4 BDSG a. F.
- ▶ Seit DS-GVO: §§ 38 Abs. 2, 6 Abs. 4 BDSG (laut Sächsischem Landesarbeitsgericht möglich; Problem: keine Öffnungsklausel)

## ▶ Öffentliche Stellen (Bund/Land)

- ▶ Vor DS-GVO: § 4f Abs. 3 S. 4 BDSG a. F. / landesspezifische Regelung
- ▶ Seit DS-GVO: § 6 Abs. 4 BDSG (Problem: keine Öffnungsklausel) / landesspezifische Regelung

# Zusammenfassung

- ▶ einige ungeklärte Fragen, insb.:
  - ▶ Arbeitnehmervertretung = eigene Verantwortliche
  - ▶ Arbeitnehmervertreter als DSB
- ▶ Klärung durch BAG-Urteil (BAG, 10 AZR 383/19)
- ▶ DSK-Positionspapier zu diesem Thema in Arbeit

# Haben Sie noch Fragen?

DFN

## ► Kontakt

### ► Forschungsstelle Recht im DFN

E-Mail: [recht@dfn.de](mailto:recht@dfn.de)

Telefon: 0049 251 83 38616

Fax: 0049 251 83 38601

Anschrift:

Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

- Forschungsstelle Recht im DFN -

Leonardo-Campus 9

48149 Münster

